**Leonberger Schulmappe**

Verein zur Bildungsförderung von Kindern und Jugendlichen e.V.

# Zusammenfassender Bericht über unsere Eindrücke und Erfahrungen in Kilis Oktober 2015

## Projekt Schule für syrische Flüchtlingskinder Spendahilfe e.V. und Amal for Education

Die Leonberger Schulmappe e.V. fördert (seit 2009) in den hiesigen Schulen Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder aus prekären Verhältnissen durch zusätzliche Lernangebote, die von dem Verein finanziert werden.
Im Jahr 2013 mit Ausweitung des Bürgerkrieges in Syrien wurde beschlossen, auch für syrische Kinder /Schulen zunächst noch in Syrien Spenden zu übermitteln.

Im Jahr 2014 – nach Rücknahme unseres Spendenangebotes an einen ersten Verein, der in Al Mayadin an dortigen Schulen helfend tätig war - in der Zwischenzeit hatte dort der IS Fuß gefasst - stellten wir den Kontakt zu dem Verein Spendahilfe e.V. (http://www.spendahilfe.de) her, der in Kilis (Süd-Türkei) an der Grenze zu Syrien tätig ist.

**Im Dezember 2014 reiste** ich zusammen mit der Tochter des Initiators von Spendahilfe e.V. (Herr Mahmoud Dahi, ein seit Jahrzehnten in Deutschland lebender Syrer aus Aleppo) nach Kilis, um mir einen Eindruck von der Arbeit von Spendahilfe für die dortigen syrischen Flüchtlinge zu verschaffen.

Zu dieser Zeit lebten die Flüchtlinge, hauptsächlich Frauen (die Männer waren tot oder verloren) mit ihren Kindern und auch mit Waisen in von Spendhahilfe für sie errichteten Zelten, Zeltlager.

Zeltlager am Rande von Kilis, großes Zelt in der Mitte die Schule

Spendahilfe kam für die **gesamte Versorgung** von ca. 80 Flüchtlingen mit Kindern und Waisen auf, zusammen ca. 200 Menschen.
**Im Januar 2015** wurden dann von der Stadtverwaltung in Kilis **unangekündigt!** alle Zelte von aufgefahrenen Baggern platt gemacht und die Flüchtlinge aufgefordert in das große städtische Zeltlager (über 10 000 Flüchtlinge auf sehr engem Raum) unmittelbar an der Grenze umzuziehen. Busse dafür standen bereit.
Private Zeltlager wurden verboten.
Das Unglück darüber war groß, viel Geld und Mühen waren vernichtet und die Flüchtlinge sehr sehr unzufrieden.
Herr Mahmoud Dahi brauchte etwas Zeit bis er wieder Mut fasste und Neues entwickelte.

**Oktober 2015, dann der zweite Besuch** in Kilis dieses Mal zusammen mit meinem Mann, um erneut uns einen Eindruck zu verschaffen, was nun alles sich verändert hatte und zudem entstanden war.

Spendahilfe hat ein **Haus mit 16 Wohnungen** gemietet, eine Wohnung für jeweils zwei Frauen mit ihren Kindern und einem Waisenkind.
Des weiteren noch **4 Wohnungen** für jeweils 2 Frauen mit den dazugehörigen Kindern.
Für **17 weitere Flüchtlingsfamilien zahlt Spendahilfe** einen Mietzuschuss.

In Kilis herrscht infolge des großen Flüchtlingsstroms aus Syrien ein Bauboom, insbesondere am Rande der Stadt, eine Einfachbauweise für die Syrer, die nicht im Flüchtlingslager bleiben wollen, etwas Geld haben und sich eine kleine Wohnung mieten können.

Hier das sogenannte Waisenhaus, Haus für die syrischen Flüchtlingsfrauen mit ihren Kindern und Waisen, die sie mitbetreuen.

Spendahilfe versorgt diese **Gemeinschaft Nahrungsmitteln und allem sonstigen**.
Spendahilfe hat keine eigene Schule mehr, vielmehr werden die Kinder mit Kleinbussen in dortige Schule gefahren.

es wird gerade Gemüse und Obst abgeladen, die Kinder winken mit dicken Petersiliensträußen

Alle zwei Tage wird **Brot verteilt für insgesamt 300 syrische Flüchtlinge**, darunter auch die betreuten Frauen und Kinder.

Insgesamt soll es in Kilis ca. 70 000 syrische Flüchtlingskinder geben.
Im städtischen Flüchtlingslager gibt es Schulen, die Kinder jedoch, die mit Müttern und Familien ausserhalb des Lagers leben, gehen in private Schulen / siehe unten.

Ein beträchtlicher Anteil der Kinder von den ärmsten syrischen Flüchtlingen habe keinen Zugang zur Schule / Lernen und Bildung. Sie werden vielmehr von den Eltern / Väter mit "auf Arbeit" genommen (z.B. Sammeln von Plastikmüll auf den schmutzigen Straßen); Kinderarbeit.

Syrische Kinder von Familien, die ausserhalb des städtischen Flüchtlingslagers leben, gehen in sogenannte Privatschulen: d.h. türkische-arabische Schulen. Diese Schulen sind gesponsert von Hilfsorganisationen, andere von wohlhabenden Syrern und Personen aus Katar, so wurde uns berichtet.
Die Schulplätze in diesen Schulen reichen jedoch nicht aus.

Auch die älteren Kinder, die von Spendahilfe betreut werden, gehen in eine solche große Privatschule und werden täglich per Bus gefahren.

**Spendahilfe unterhält einen großen Kindergarten** für etwa 130 Kinder in gemieteten ehemaligen Lagerräumen, einfachst hergerichtet.

Hin und wieder auch ein anhaltend weinendes, unglückliches Kind

Insgesamt machen die Kinder einen zufriedenen Eindruck, sie sind hinreichend ernährt und gekleidet. Bei genauem Hinsehen sieht man bei den Kindern und auch bei den Frauen immer wieder auch Rückzug, Trauer, Hoffnungslosigkeit.

In einem Nebenraum des Kindergartens wird Nachhilfe am Nachmittag angeboten

**Spendahilfe Frauenarbeit. Für die Frauen ist ein weiterer großer Raum gemietet,** in dem sie arbeiten können z.B. Puppen herstellen. Zusätzlich ist der Raum mit mehreren Nähmaschinen für weitere Arbeiten ausgestattet.

Das wird von den Frauen intensiv in der Zeit genutzt, in der die Kinder in der Schule sind.

10

Von diesen Puppen haben wir 180 Stück in schwarzen Plastiksäcken mit nach Deutschland genommen für einen Großspender. Der deutsche Zoll hat es nicht gemerkt!

**Wir haben erneut sehen können, dass Spendahilfe** sehr wohl eine gute überlegte vielseitige soziale Arbeit für die syrischen Flüchtlingsfrauen und deren Kinder und Waisen in Kilis leistet, jedoch ist der Anteil Schule daran relativ gering. (Nachmittags-Nachhilfeschule).

Hier kam uns nun entgegen, dass unmittelbar neben dem Kindergarten von Spendahilfe der Verein **Amal for Education** (http://www.amaleducation.net/en-gb)**,** ein italienischer Verein, Räume gemietet und ausgestattet hat und betreibt dort Schule.

Die Vorsitzende dieses Verein Isabella Chiari war anwesend, und wir konnten diese gute Arbeit ebenfalls ansehen und waren sehr davon angetan.

Hier haben wir mit **Amal für Education** einen weiteren Verein gefunden, der ein Schulprojekt unterhält, das ganz unserer Satzung entspricht.. Es geht **nur um Schule für syrische Flüchtlingskinder**, und zwar für syrische Flüchtlingskinder, die anderweitig keinen Schulplatz gefunden haben.

Die Schule unterhält 6 Klassen mit je ca. 30 Kindern in zwei Schichten am Schultag, vormittags und nachmittags. Die Lehrer/innen sind Amal for Education angestellt.

Wir werden **im Jahr 2016** unser bisheriges Spendenaufkommen von 2015 **zwischen Spendahilfe e.V.und Amal for Education aufteilen.**

Beide Vereine haben nicht nur Räume dicht nebeneinander, sondern helfen sich auch untereinander.

Da wir EU sind, ist finanzamttechnisch die Überweisung für einen italienischen Verein mit Gemeinnützigkeit mit dem Ziel Schule und Bildung ebenso möglich wie für einen deutschen Verein.

Mit diesem Foto des anmutigen syrischen Mädchen schließe ich meinen Bericht über unsere Erfahrungen bei unserem zweiten Besuch von Spendahilfe und nun noch Amal für Education in Kilis.

Heide Matthias

Erste Vorsitzende der Leonberger Schulmappe e.V.